



Seehotel Waldstätterhof, Brunnen

Plauderlunch / Info Water Survival Box

Vorsitz:

Hans Jörg Ulrich

Programm:

Andreas Lukoschik

Bulletin:

Peter Good

Präsenz: 24 Mitglieder

Gäste:

Rot. Bruno Baumann (RC
RC Luzern Wasserturm

Rot. Christine Vogelsang
RC Zug Zugerland

Dr. Sabrina Schilling,
5.Besuch bei RC Schwyz

Auswärtspräsenzen:

Geburtstage August:

03.08. René Rossé

09.08. Roman Föry

10.08. Peter Good

20.08. Nicole Reinhard Stahel

25.08. Toni Eberhard

27.08. Frank Schüpbach

30.08. Urs Wullschleger

Mitteilungen:

Unser Präsident setzt in seinem Präsidialjahr einen zusätzlichen Schwerpunkt im humanitären Bereich mit der Unterstützung des Projekts «Water Survival Box». Die Mitglieder unseres Clubs werden ermuntert, freudige Ereignisse in ihrem privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Umfeld mit der Spende einer solchen Box im Wert von CHF 200.-- mit uns zu teilen. Rotarier Bruno Baumann (Promotion & Fundraising) erläutert uns die Idee des rotarischen Engagements für die Water Survival Boxes.

Hans Jörg Ulrich gibt seinem Wunsch Ausdruck, dass unsere Clubmitglieder viele freudige Ereignisse geniessen mögen und möglichst viele Rotarierinnen und Rotarier diese Freude mit einer Spende von CHF 200 mit uns teilen. Er bedankt sich bei Rot. Bruno Baumann für sein Engagement und hofft, diesen Einsatz mit einem grossen Check per Ende Clubjahr verdanken zu können.

Für Spender/Innen gilt folgendes Vorgehen:

1. Anzeige der Spende beim Präsidenten
2. Mitteilung der Spende anlässlich Meeting
3. ES von Präsident/Kassier an Spender
4. Spendenbescheinigung für Steuerbefreiung (wenn gewünscht).

Programm (Water Survival Box):

Bruno Baumann, Rotary Luzern Wasserturm stellt uns das Projekt «Water Survival Box» vor, die aus einer handlichen Plastikbox mit eingebauter Wasserpumpe und nützlichen (Küchen)-Utensilien besteht. Die «Water Survival Box» ist ursprünglich ein Projekt englischer Rotarier Clubs, die im Katastrophenfall hilft, wenn Trinkwasser gereinigt werden muss. Rotarier in der Schweiz haben die Initiative ergriffen und sammeln seit einigen Jahren für dieses Projekt auch in der Schweiz. Details siehe angehängtes pdf-Dokument. Zusammenfassung unter: <https://www.watersurvivalbox.ch/>

Nächste Anlässe:

27. August	12.00	Seehotel Waldstätterhof, Brunnen Prof. Dr. Silvio Herzog, PH Direktor
03. September	12.00	Seehotel Waldstätterhof, Brunnen Governorbesuch

Vorschau des Programmpräsidenten

Wir wissen alle: Die Saudis haben Erdöl, die Russen Bodenschätze und was haben wir? Wir haben Gehirne. Ein Bodenschatz, der nicht in der Erde anzutreffen ist, sondern oberhalb unserer Schultern. Der Vorteil dieser Ressource: Man kann sie mehren. Durch Training. „Lernen“ genannt. Ein Leben lang. Das ist ermutigend zu wissen.

Wie also werden diejenigen ausgebildet, die uns das Lernen lehren sollen? Oder besser noch: Die uns zum Lernen „verführen“ sollen? Deshalb habe ich unserem nächsten

Gastredner – **Prof. Silvio Herzog**, Rektor der PH Schwyz – die Frage gestellt: »Welche Talente muss ein Lehrer heute haben?

Da hat er gelacht, kurz nachgedacht und sehr klug geantwortet: »Schwierige Fragen stellt man gerne am Anfang. Das öffnet den Horizont.

Also, es sind insbesondere drei Aspekte, die aus meiner Sicht eine gute Lehrperson ausmachen. Sie braucht erstens ein breites Wissen und Können sowie das Bewusstsein, dass sie beides ein Leben lang aktualisieren muss. Sie muss zweitens die Kunst des Vermittelns beherrschen, vielfältig in den Methoden sein und dabei immer im Bewusstsein haben, dass sich das Kind nur von sich aus bilden kann.

Für eine gute Lehrperson braucht es drittens Leidenschaft. Lehrpersonen müssen für ihren Beruf „brennen“ und dabei die Balance zwischen „ausbrennen“ und „ablöschen“ finden. Lehren heisst, andere Menschen im Geiste berühren. Das kann nur jemand tun, der selber `berührt` ist. Fehlt einer dieser drei Aspekte, nützen die anderen beiden nur wenig.«

So weit die Basics!

Am 27.8. werden wir einen kleinen Talk halten zu dem Thema »PH Schwyz – eine innovative Hochschule in einem innovativen Kanton?«

Zur Person:

Unser Vortragender hat als Primalehrer in Rickenbach angefangen und daran Spass gefunden. Anders ist das Studium der Pädagogik, des Journalismus und der Kommunikation in Bern und Fribourg nicht zu erklären, zumal er in Bern auf dem Feld der Pädagogik promoviert wurde, in Zürich zusätzlich die Grundlagen der Unternehmensführung erlernte und alsbald – nämlich 2008 – zum Professor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz ernannt wurde.

Alles Kenntnisse, die ihn wenig später zum Rektor der Pädagogischen Hochschule Schwyz werden liessen, wo er sehr Innovatives anstiess. Mehr dazu am 27.8.!